

A graphic element consisting of three vertical bars of horizontal lines. The left bar has 5 black lines, the middle bar has 10 red lines, and the right bar has 5 black lines. Below these bars are 5 yellow horizontal lines.

zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Kreisfreie Stadt
Bamberg

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

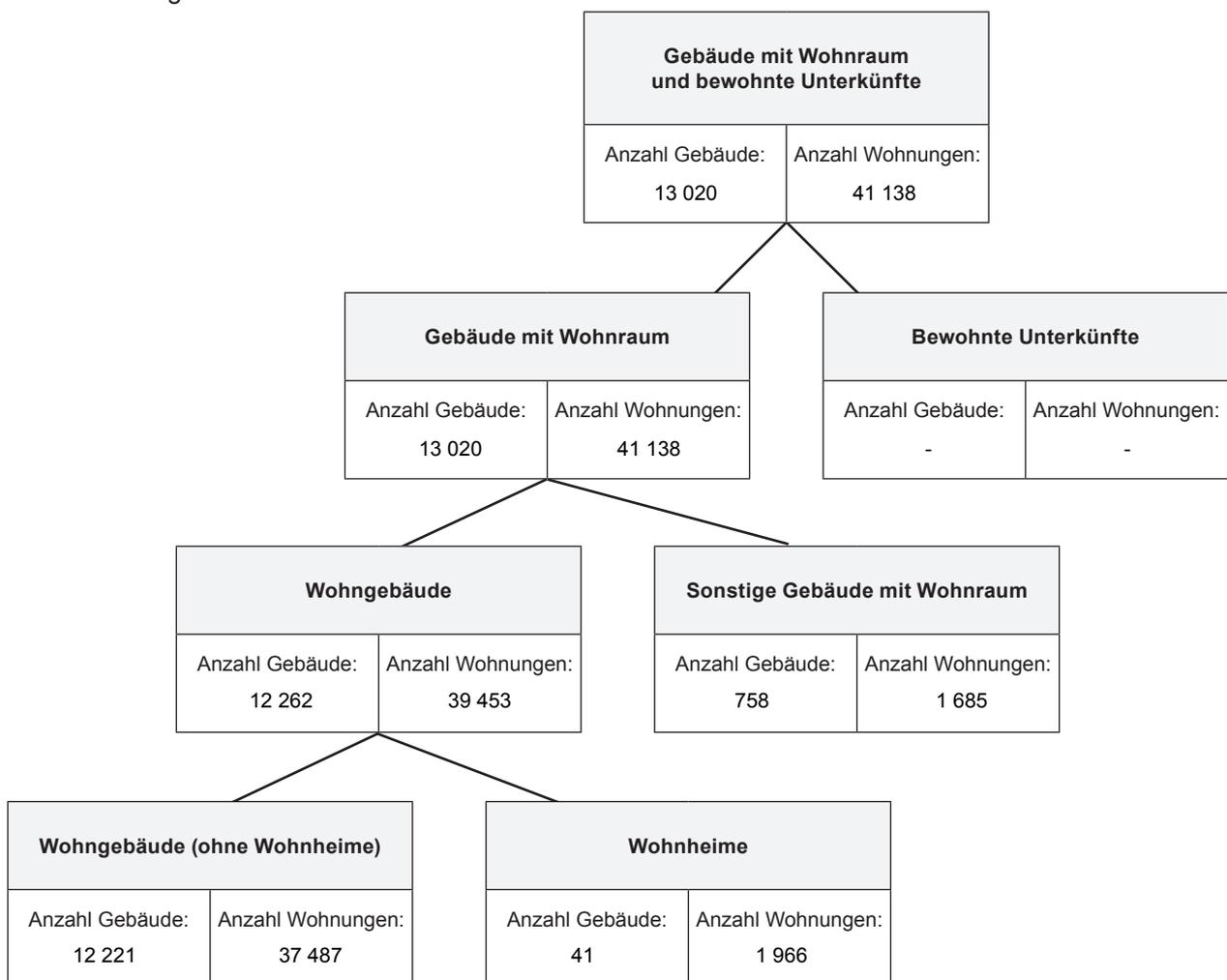
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	13 020	41 138	12 262	39 453
Baujahr				
Vor 1919	2 844	8 153	2 456	7 277
1919 - 1948	1 840	4 761	1 775	4 609
1949 - 1978	4 697	16 222	4 489	15 770
1979 - 1986	1 181	3 626	1 156	3 574
1987 - 1990	595	1 483	571	1 447
1991 - 1995	488	2 625	473	2 573
1996 - 2000	596	2 157	581	2 133
2001 - 2004	342	814	336	808
2005 - 2008	287	837	281	815
2009 und später	150	419	144	409
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	3 671	10 523	3 525	10 215
mit 1 Wohnung	1 785	1 782	1 730	1 727
mit 2 Wohnungen	823	1 631	774	1 552
mit 3 und mehr Wohnungen	1 063	7 110	1 021	6 936
Doppelhaushälfte Insgesamt	1 808	4 719	1 771	4 648
mit 1 Wohnung	840	840	834	834
mit 2 Wohnungen	359	691	346	675
mit 3 und mehr Wohnungen	609	3 188	591	3 139
Gereihtes Haus Insgesamt	6 924	22 700	6 608	21 887
mit 1 Wohnung	2 961	2 958	2 872	2 869
mit 2 Wohnungen	938	1 810	874	1 690
mit 3 und mehr Wohnungen	3 025	17 932	2 862	17 328
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	617	3 155	358	2 665
mit 1 Wohnung	271	268	127	127
mit 2 Wohnungen	111	218	(67)	118
mit 3 und mehr Wohnungen	235	2 669	164	2 420
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	5 857	5 848	5 563	5 557
2 Wohnungen	2 231	4 350	2 061	4 035
3 - 6 Wohnungen	3 617	14 676	3 352	13 778
7 - 12 Wohnungen	1 035	8 908	1 006	8 759
13 und mehr Wohnungen	280	7 315	280	7 286
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2 013	12 269	1 916	11 964
Privatperson/-en	9 417	17 781	8 969	16 768
Wohnungsgenossenschaft	476	3 593	476	3 593
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	603	3 622	570	3 580
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(72)	577	(69)	571
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	149	545	63	382
Bund oder Land	(49)	907	28	870
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	241	1 803	(171)	1 687

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	591	2 173	552	2 113
Etagenheizung	2 044	7 701	1 873	7 235
Blockheizung (263)		2 058	263	2 058
Zentralheizung	8 949	25 824	8 456	24 763
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	1 095	3 193	1 053	3 111
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(78)	(148)	(65)	(135)

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	13 020	4 752	3 282	2 965	2 021
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	13 020	4 752	3 282	2 965	2 021
Wohngebäude	12 262	4 293	3 115	2 893	1 961
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	12 221	4 281	3 115	2 881	1 944
Wohnheime	41	12	-	12	17
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	758	459	167	(72)	60
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	3 671	988	1 004	1 056	623
mit 1 Wohnung	1 785	439	441	580	325
mit 2 Wohnungen	823	(231)	254	(241)	(97)
mit 3 und mehr Wohnungen	1 063	318	309	235	(201)
Doppelhaushälfte Insgesamt	1 808	530	585	391	302
mit 1 Wohnung	840	(239)	(194)	205	(202)
mit 2 Wohnungen	359	94	(149)	67	(49)
mit 3 und mehr Wohnungen	609	197	242	(119)	51
Gereihtes Haus Insgesamt	6 924	2 927	1 576	1 413	1 008
mit 1 Wohnung	2 961	914	519	908	620
mit 2 Wohnungen	938	529	243	(122)	44
mit 3 und mehr Wohnungen	3 025	1 484	814	383	344
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	617	307	117	105	(88)
mit 1 Wohnung	271	(102)	66	57	(46)
mit 2 Wohnungen	111	60	13	26	12
mit 3 und mehr Wohnungen	235	145	38	(22)	30
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	5 857	1 694	1 220	1 750	1 193
2 Wohnungen	2 231	914	659	456	202
3 - 6 Wohnungen	3 617	1 895	987	431	(304)
7 - 12 Wohnungen	1 035	227	356	210	(242)
13 und mehr Wohnungen	280	22	60	(118)	80
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2 013	667	486	390	470
Privatperson/-en	9 417	3 480	2 171	2 336	1 430
Wohnungsgenossenschaft	476	155	249	(40)	(32)
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	603	(249)	(245)	83	(26)
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(72)	(21)	29	6	16
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	149	(77)	(24)	27	(21)
Bund oder Land	(49)	15	9	(19)	6
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	241	88	69	(64)	20

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	591	(104)	93	(76)	318
Etagenheizung	2 044	1 318	586	(71)	69
Blockheizung	(263)	56	51	(106)	(50)
Zentralheizung	8 949	2 562	2 232	2 594	1 561
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	1 095	659	301	(112)	23
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(78)	(53)	19	6	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Bamberg	Oberfranken	Bayern	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	13 020	295 119	3 012 660	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	2 844	39 813	273 351	2 655 042
1919 - 1948	1 840	31 663	247 003	2 307 543
1949 - 1978	4 697	119 807	1 231 779	7 188 157
1979 - 1986	1 181	31 922	359 458	1 828 250
1987 - 1990	595	12 450	153 460	736 588
1991 - 1995	488	19 200	221 945	1 153 484
1996 - 2000	596	19 840	226 758	1 434 704
2001 - 2004	342	10 480	137 613	790 074
2005 - 2008	287	7 107	112 266	594 658
2009 und später	150	2 837	49 027	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	13 020	295 119	3 012 660	18 922 618
Wohngebäude	12 262	283 165	2 894 875	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	12 221	282 893	2 892 035	18 239 634
Wohnheime	41	272	2 840	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	758	11 954	117 785	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	3 671	219 496	2 008 677	11 670 098
mit 1 Wohnung	1 785	140 427	1 307 351	7 865 099
mit 2 Wohnungen	823	54 819	461 412	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	1 063	24 250	239 914	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	1 808	31 904	415 980	2 767 712
mit 1 Wohnung	840	20 778	312 757	1 961 269
mit 2 Wohnungen	359	5 833	59 948	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	609	5 293	43 275	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	6 924	33 641	452 961	3 714 711
mit 1 Wohnung	2 961	19 573	289 575	2 093 366
mit 2 Wohnungen	938	4 045	31 901	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	3 025	10 023	131 485	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	617	10 078	135 042	770 097
mit 1 Wohnung	271	6 144	79 046	419 909
mit 2 Wohnungen	111	2 090	23 379	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	235	1 844	32 617	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	5 857	186 922	1 988 729	12 339 643
2 Wohnungen	2 231	66 787	576 640	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	3 617	34 468	305 996	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	1 035	5 638	104 969	882 631
13 und mehr Wohnungen	280	1 304	36 326	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Bamberg	Oberfranken	Bayern	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2 013	23 566	281 796	1 767 017
Privatperson/-en	9 417	258 050	2 601 254	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	476	4 538	26 818	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	603	3 475	35 627	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(72)	1 619	28 402	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	149	1 897	17 899	131 832
Bund oder Land	(49)	(263)	5 830	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	241	1 711	15 034	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	591	5 767	101 262	1 020 473
Etagenheizung	2 044	10 826	84 157	1 218 091
Blockheizung	(263)	1 699	19 233	186 429
Zentralheizung	8 949	233 379	2 469 682	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	1 095	40 677	309 425	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(78)	2 771	28 901	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Bamberg	Oberfranken	Bayern	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	21,8	13,5	9,1	14,0
1919 - 1948	14,1	10,7	8,2	12,2
1949 - 1978	36,1	40,6	40,9	38,0
1979 - 1986	9,1	10,8	11,9	9,7
1987 - 1990	4,6	4,2	5,1	3,9
1991 - 1995	3,7	6,5	7,4	6,1
1996 - 2000	4,6	6,7	7,5	7,6
2001 - 2004	2,6	3,6	4,6	4,2
2005 - 2008	2,2	2,4	3,7	3,1
2009 und später	1,2	1,0	1,6	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	94,2	95,9	96,1	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	93,9	95,9	96,0	96,4
Wohnheime	0,3	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	5,8	4,1	3,9	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	28,2	74,4	66,7	61,7
mit 1 Wohnung	13,7	47,6	43,4	41,6
mit 2 Wohnungen	6,3	18,6	15,3	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	8,2	8,2	8,0	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	13,9	10,8	13,8	14,6
mit 1 Wohnung	6,5	7,0	10,4	10,4
mit 2 Wohnungen	2,8	2,0	2,0	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	4,7	1,8	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	53,2	11,4	15,0	19,6
mit 1 Wohnung	22,7	6,6	9,6	11,1
mit 2 Wohnungen	7,2	1,4	1,1	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	23,2	3,4	4,4	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,7	3,4	4,5	4,1
mit 1 Wohnung	2,1	2,1	2,6	2,2
mit 2 Wohnungen	0,9	0,7	0,8	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	1,8	0,6	1,1	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	45,0	63,3	66,0	65,2
2 Wohnungen	17,1	22,6	19,1	17,1
3 - 6 Wohnungen	27,8	11,7	10,2	11,9
7 - 12 Wohnungen	7,9	1,9	3,5	4,7
13 und mehr Wohnungen	2,2	0,4	1,2	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Bamberg	Oberfranken	Bayern	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	15,5	8,0	9,4	9,3
Privatperson/-en	72,3	87,4	86,3	84,4
Wohnungsgenossenschaft	3,7	1,5	0,9	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	4,6	1,2	1,2	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(0,6)	0,5	0,9	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	1,1	0,6	0,6	0,7
Bund oder Land	(0,4)	(0,1)	0,2	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	1,9	0,6	0,5	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	4,5	2,0	3,4	5,4
Etagenheizung	15,7	3,7	2,8	6,4
Blockheizung	(2,0)	0,6	0,6	1,0
Zentralheizung	68,7	79,1	82,0	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	8,4	13,8	10,3	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(0,6)	0,9	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	41 138	39 453	37 487	1 966	1 685	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	11 499	11 206	11 183	(23)	293	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	28 037	26 785	24 861	1 924	1 252	
Ferien- und Freizeitwohnung	204	185	185	-	19	
Leer stehend	1 357	1 239	1 220	19	118	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	4 717	4 536	2 911	1 625	(181)	
40 - 59	8 822	8 540	8 271	269	282	
60 - 79	10 872	10 530	10 470	60	342	
80 - 99	6 939	6 644	6 635	9	295	
100 - 119	3 385	3 162	3 159	3	223	
120 - 139	2 741	2 578	2 578	-	(163)	
140 - 159	1 596	1 521	1 521	-	(75)	
160 - 179	716	670	670	-	(46)	
180 - 199	457	432	432	-	(25)	
200 und mehr	852	802	802	-	50	
Zahl der Räume						
1 Raum	2 989	2 901	1 441	1 460	(88)	
2 Räume	4 203	3 969	3 820	149	234	
3 Räume	10 227	9 841	9 516	325	386	
4 Räume	11 594	11 164	11 138	26	430	
5 Räume	5 893	5 593	5 587	6	300	
6 Räume	2 859	2 734	2 734	-	125	
7 und mehr Räume	3 332	3 213	3 213	-	119	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	40 500	38 854	36 906	1 948	1 646	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	147	138	120	18	9	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	266	251	251	-	15	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	184	172	172	-	12	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Bamberg	Oberfranken	Bayern	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	41 138	530 155	6 061 151	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	11 499	276 662	2 875 882	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	28 037	220 617	2 902 797	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	204	4 071	45 600	224 529
Leer stehend	1 357	28 571	233 932	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	4 717	22 452	361 230	2 177 061
40 - 59	8 822	64 945	856 561	7 288 734
60 - 79	10 872	105 606	1 259 228	9 663 142
80 - 99	6 939	101 591	1 073 084	6 987 435
100 - 119	3 385	77 014	782 306	4 913 194
120 - 139	2 741	68 862	708 638	4 211 779
140 - 159	1 596	39 441	453 002	2 394 089
160 - 179	716	17 907	204 131	1 117 240
180 - 199	457	11 704	130 285	686 793
200 und mehr	852	20 399	229 746	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	2 989	14 773	261 085	1 306 117
2 Räume	4 203	31 835	543 028	3 735 658
3 Räume	10 227	88 414	1 151 354	8 890 843
4 Räume	11 594	123 166	1 371 740	10 410 969
5 Räume	5 893	100 296	1 029 394	6 855 418
6 Räume	2 859	73 582	756 356	4 406 792
7 und mehr Räume	3 332	97 855	945 254	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	40 500	522 914	5 982 979	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	147	2 339	30 888	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	266	1 569	14 314	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	184	3 099	30 030	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Bamberg	Oberfranken	Bayern	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	28,0	52,2	47,5	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	68,2	41,6	47,9	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,5	0,8	0,8	0,6
Leer stehend	3,3	5,4	3,9	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	11,5	4,2	6,0	5,4
40 - 59	21,5	12,3	14,1	18,0
60 - 79	26,5	19,9	20,8	23,8
80 - 99	16,9	19,2	17,7	17,2
100 - 119	8,2	14,5	12,9	12,1
120 - 139	6,7	13,0	11,7	10,4
140 - 159	3,9	7,4	7,5	5,9
160 - 179	1,7	3,4	3,4	2,8
180 - 199	1,1	2,2	2,2	1,7
200 und mehr	2,1	3,8	3,8	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	7,3	2,8	4,3	3,2
2 Räume	10,2	6,0	9,0	9,2
3 Räume	24,9	16,7	19,0	21,9
4 Räume	28,2	23,2	22,6	25,7
5 Räume	14,3	18,9	17,0	16,9
6 Räume	7,0	13,9	12,5	10,9
7 und mehr Räume	8,1	18,5	15,6	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,5	98,7	98,8	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,4	0,4	0,5	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,6	0,3	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,4	0,6	0,5	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bamberg	31	81,9	3
Landkreis Bamberg, Landkreis	65,8	109,7	1,6
Bayreuth	32,8	82,4	3
Landkreis Bayreuth, Landkreis	67	.	1,6
Coburg	40,2	.	2
Landkreis Coburg, Landkreis	62,3	.	1,7
Landkreis Forchheim	63,9	109,5	1,6
Hof	36,1	.	3
Landkreis Hof, Landkreis	64,3	99,5	1,6
Landkreis Kronach	71,1	107	1,5
Landkreis Kulmbach	62	103,4	1,6
Landkreis Lichtenfels	65,9	.	1,6
Landkreis Wunsiedel i.Fichtelgebirge	58,1	.	1,8
Oberfranken	57,1	100	1,8
Bayern	51	97,3	2
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bamberg	30	3,3	66,7
Landkreis Bamberg, Landkreis	63,3	3,9	32,8
Bayreuth	31,5	4	64,5
Landkreis Bayreuth, Landkreis	63,5	5,2	31,3
Coburg	38,1	5,3	56,7
Landkreis Coburg, Landkreis	59,5	4,5	36
Landkreis Forchheim	61,1	4,3	34,6
Hof	33,1	8,3	58,6
Landkreis Hof, Landkreis	59,5	7,5	33,1
Landkreis Kronach	67,1	5,5	27,4
Landkreis Kulmbach	58,6	5,5	36
Landkreis Lichtenfels	62,9	4,5	32,6
Landkreis Wunsiedel i.Fichtelgebirge	53,5	7,9	38,6
Oberfranken	54,1	5,2	40,6
Bayern	49,1	3,7	47,2
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	39 018	18 658	8 919	6 853	3 003	1 585
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	11 411	3 605	3 394	3 246	871	295
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	27 431	14 912	5 509	3 601	2 123	1 286
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	4 229	3 927	136	24	(57)	(85)
40 - 59	8 227	5 726	1 315	311	495	380
60 - 79	10 429	4 893	2 665	1 348	1 011	512
80 - 99	6 696	2 186	2 013	1 581	617	(299)
100 - 119	3 279	849	1 010	974	306	140
120 - 139	2 649	509	815	1 027	(225)	73
140 - 159	1 545	268	462	642	126	47
160 - 179	704	(118)	(159)	343	(62)	22
180 - 199	431	(50)	(110)	234	(34)	3
200 und mehr	829	132	234	369	70	24
Zahl der Räume						
1 Raum	2 582	2 445	(81)	8	27	21
2 Räume	3 856	3 058	451	89	(118)	140
3 Räume	9 725	6 225	1 882	544	580	494
4 Räume	11 181	4 358	3 158	1 962	1 169	534
5 Räume	5 650	1 532	1 636	1 683	577	222
6 Räume	2 786	546	808	1 067	(274)	91
7 und mehr Räume	3 238	494	903	1 500	258	83

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	39 018	18 658	11 605	4 609	2 929	858	359
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	11 411	3 605	3 997	1 760	1 459	433	157
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	27 431	14 912	7 585	2 843	1 464	425	202
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	4 229	3 927	257	23	(19)	3	-
40 - 59	8 227	5 726	1 942	396	(111)	34	18
60 - 79	10 429	4 893	3 689	1 206	473	(145)	(23)
80 - 99	6 696	2 186	2 482	1 098	672	172	86
100 - 119	3 279	849	1 196	652	426	(103)	53
120 - 139	2 649	509	956	542	458	(122)	62
140 - 159	1 545	268	527	318	328	75	29
160 - 179	704	(118)	195	147	(148)	(74)	(22)
180 - 199	431	(50)	(113)	(97)	112	(53)	(6)
200 und mehr	829	132	248	(130)	182	(77)	(60)
Zahl der Räume							
1 Raum	2 582	2 445	(114)	14	6	-	3
2 Räume	3 856	3 058	629	(121)	30	6	12
3 Räume	9 725	6 225	2 672	568	(203)	48	(9)
4 Räume	11 181	4 358	4 193	1 683	702	(194)	51
5 Räume	5 650	1 532	1 995	1 024	781	215	103
6 Räume	2 786	546	971	553	536	126	(54)
7 und mehr Räume	3 238	494	1 031	646	671	269	(127)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltzahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	39 018	7 622	2 586	28 810
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	11 411	2 933	1 351	7 127
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	27 431	4 683	1 235	21 513
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	4 229	282	42	3 905
40 - 59	8 227	1 608	(246)	6 373
60 - 79	10 429	2 425	630	7 374
80 - 99	6 696	1 517	480	4 699
100 - 119	3 279	661	(348)	2 270
120 - 139	2 649	523	(324)	1 802
140 - 159	1 545	304	(192)	1 049
160 - 179	704	(116)	(110)	478
180 - 199	431	(57)	(78)	296
200 und mehr	829	129	136	564
Zahl der Räume				
1 Raum	2 582	(140)	15	2 427
2 Räume	3 856	547	85	3 224
3 Räume	9 725	1 954	392	7 379
4 Räume	11 181	2 525	725	7 931
5 Räume	5 650	1 224	510	3 916
6 Räume	2 786	606	351	1 829
7 und mehr Räume	3 238	626	508	2 104

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht. <p>Privatperson/-en</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften. <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben. <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist. <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften. <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbzzweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds). <p>Bund oder Land</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist. <p>Organisation ohne Erwerbzzweck</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ z. B. Kirche
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung
St.-Martin-Str. 47
81541 München

Briefanschrift: 81532 München

Auskunftsdienst

Fachfragen:

Telefon 089 2119-7321

Telefax 089 2119-7320

E-Mail zensus@statistik.bayern.de

Bestellungen:

Die gedruckte Veröffentlichung kann bestellt werden per Post,

Telefax 089 2119-3457 oder

E-Mail an vertrieb@statistik.bayern.de

Copyright

© Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung
München 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

